



© Lukas Schaller

Haus Hitz

St. Gallen, Schweiz

ARCHITEKTUR

Rainer Köberl

Paul Pointecker

BAUHERRSCHAFT

Oswald und Gabi Hitz

TRAGWERKSPLANUNG

Alfred Brunnsteiner

FERTIGSTELLUNG

2006

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

21. Juni 2007



Der Bauplatz dieses Hauses für eine große Familie (Eltern, 4 Kinder, Großmutter) und integriertem Büroraum für fünf Arbeitskräfte, liegt an einem Nordhang und blickt hinaus auf den Bodensee und den sich dauernd verändernden Himmel darüber. Der Gegensatz zu „diesem Himmel“ ist die direkt im Süden des Hauses vorbeiführende Autobahn, eine permanente Lärmquelle.

Die vorgespannte Betonstruktur bildet auf drei Geschossen breite offene Räume innerhalb der Fläche von 14x18 m. Das Schlafzimmer der Eltern bildet einen Endpunkt der Wege – ein Kopf über allem – Blick in den Bodenseehimmel, geschlossen zur Autobahn. Das Atrium im Hauptgeschoß wird einerseits vom Süden durch den Kindertrakt gegen Lärm geschützt und bringt andererseits Sonne in die Mitte des Hauses. Der Wohnraum, zwischen See und Atrium unterstreicht die große „Horizontale“ mit seinem „Cinemascope – Fenster“ Richtung Norden.

Betreten wird diese helle, weite räumliche Struktur aus einem höhlenartigen Raum unter dem Atrium, der von Omas Wohnung, Büroräumen und Mehrzweckraum umgeben ist. Diese Räume in weißem Beton werden nur durch Möbel unterteilt und Außen in einen schwarzen Mantel aus schwarzem Foamglas gehüllt. Unter der sauerstofffressenden Autobahn, wohl bald von „sauberen“, unschönen Häusern umgeben, wird dieser dunkle Körper an Dächern und Wänden von verschiedenen Pflanzen bewachsen. (Text: Architekt)



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

Haus Hitz

DATENBLATT

Architektur: Rainer Köberl, Paul Pointecker

Mitarbeit Architektur: Jürge Groener, Stefan Lasinger, Werner Burtscher

Bauherrschaft: Oswald und Gabi Hitz

Tragwerksplanung: Alfred Brunnsteiner

Fotografie: Lukas Schaller

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2002

Ausführung: 2004 - 2006

Grundstücksfläche: 1.294 m²

Nutzfläche: 365 m²

Bebaute Fläche: 252 m²

Umbauter Raum: 1.460 m³

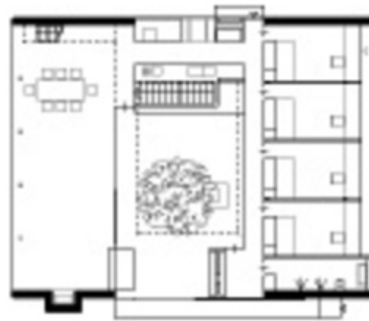
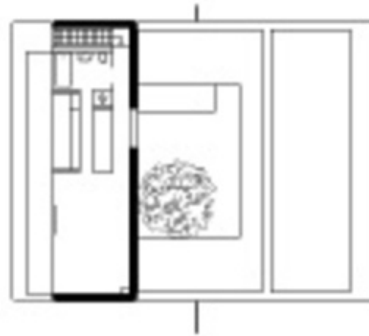
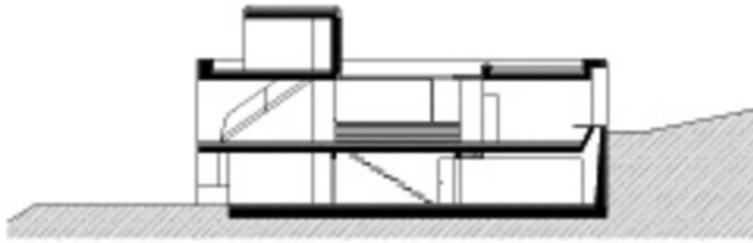
PUBLIKATIONEN

architektur.aktuell 05.2007 Splendid Isolation, SpringerWienNewYork, Wien 2007.

WEITERE TEXTE

Ando war blass vor Neid, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, Samstag, 24. Dezember 2005

Haus Hitz



Projektplan